

Extreme Kälte in der Antarktis

geschrieben von Chris Frey | 22. Juli 2023

Cap Allon

Am 14. Juli 2023 wurde am Messpunkt JASE2007 AWS in der Antarktis eine neue Welt-Tiefsttemperatur gemessen, nämlich $-80,5^{\circ}\text{C}$!

2023194	071640	-72.4	599.0	1.4	316	-75.8880	-25.8340
2023194	085031	-72.2	598.7	1.8	316	-75.8880	-25.8340
2023194	120800	-70.6	598.1	1.9	316	-75.8880	-25.8340
2023194	121824	-70.2	598.1	2.1	316	-75.8880	-25.8340
2023194	135201	-69.6	597.5	1.9	316	-75.8880	-25.8340
2023194	140217	-69.5	597.5	1.9	316	-75.8880	-25.8340
2023194	172008	-72.4	596.8	1.4	316	-75.8880	-25.8340
2023194	173018	-72.5	596.7	1.4	316	-75.8880	-25.8340
2023194	175102	-73.0	596.4	1.4	316	-75.8880	-25.8340
2023194	193520	-73.8	596.2	1.2	316	-75.8880	-25.8340
2023194	201649	-74.1	596.3	1.2	316	-75.8880	-25.8340
2023194	204801	-74.1	596.1	1.2	316	-75.8880	-25.8340
2023194	210845	-74.1	595.9	1.2	316	-75.8880	-25.8340
2023194	220042	-74.9	595.9	1.2	316	-75.8880	-25.8340
2023194	223155	-74.8	595.9	1.4	316	-75.8880	-25.8340
2023194	234435	-74.6	595.7	1.0	316	-75.8880	-25.8340
2023195	003657	-75.1	595.6	0.8	316	-75.8880	-25.8340
2023195	012835	-75.5	595.5	0.8	316	-75.8880	-25.8340
2023195	014931	-75.4	595.3	0.8	316	-75.8880	-25.8340
2023195	022050	-75.6	595.2	0.7	316	-75.8880	-25.8340
2023195	040443	-74.2	595.2	0.6	316	-75.8880	-25.8340
2023195	065107	-73.5	595.2	0.4	316	-75.8880	-25.8340
2023195	071204	-74.1	595.2	0.4	316	-75.8880	-25.8340
2023195	113202	-78.6	594.6	1.2	058	-75.8880	-25.8340
2023195	115251	-78.9	594.6	1.2	058	-75.8880	-25.8340
2023195	115258	-78.9	594.6	1.2	058	-75.8880	-25.8340
2023195	131602	-80.1	594.6	0.6	058	-75.8880	-25.8340
2023195	133659	-80.5	594.5	1.0	058	-75.8880	-25.8340
2023195	150002	-80.2	594.9	1.9	058	-75.8880	-25.8340

ted: 2011-08-09 by [SSEC Webmaster](#)



Ein Wort an die falsch informierten Alarmisten: Das antarktische Plateau ist nicht in Gefahr zu schmelzen, in keiner Weise und in keinem Ausmaß.

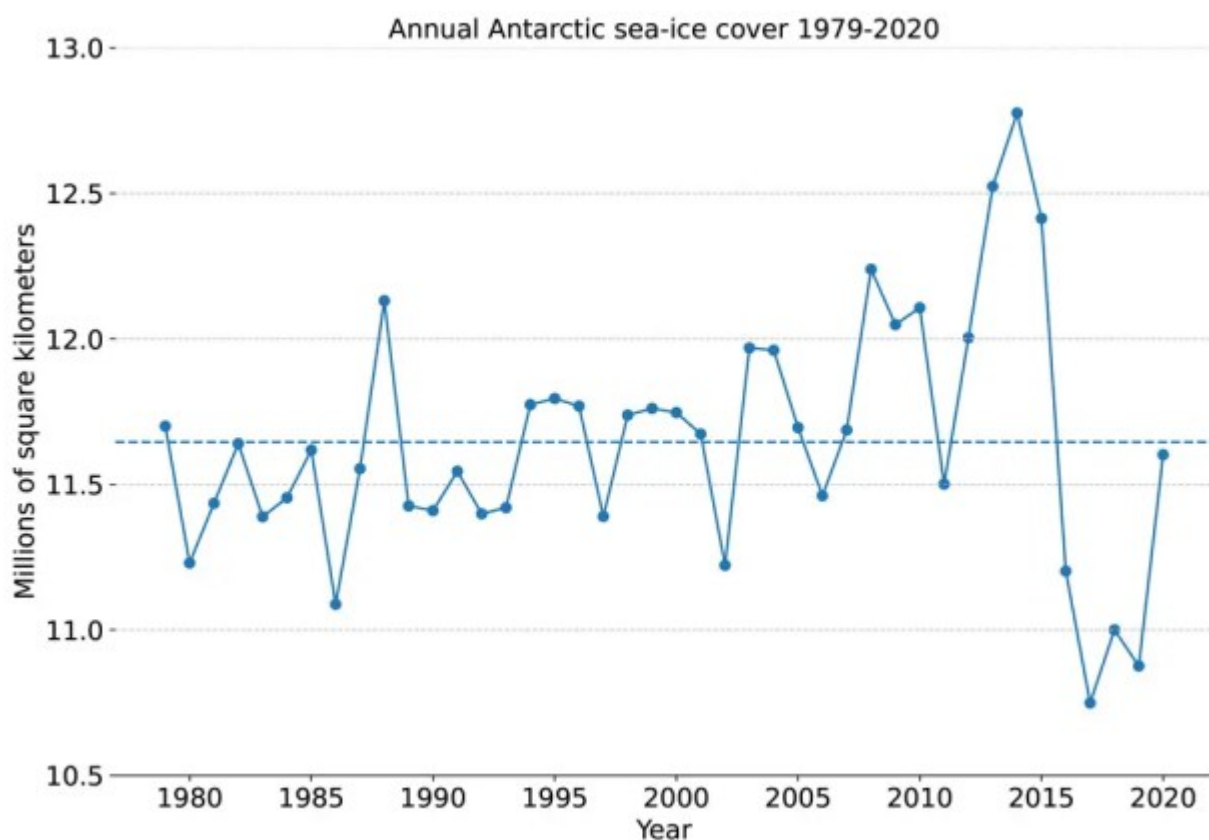
Das Meereis mag es in dieser Saison schwer haben, aber das hat nichts mit der Temperatur zu tun, diese Korrelation besteht einfach nicht. Stattdessen scheinen – entgegen der Doktrin der AGW-Partei und auf die Gefahr hin, dass noch mehr Zensur betrieben wird – Windmuster, Meeresströmungen und ein Anstieg der unterseeischen Vulkanaktivität die entscheidenden Faktoren zu sein.

Dem Meereis in der Antarktis ging es in den letzten Jahren/Jahrzehnten sehr gut, es hat sogar zugenommen, und die Temperaturen haben regelmäßig neue Rekordtiefststände erreicht. In den letzten Jahren haben ganze Jahreszeiten, über die wenig berichtet und daher auch wenig diskutiert wird, historische Maßstäbe gebrochen, wie z. B. der rekordverdächtige Winter (April-Sept.) von 2021.

Und selbst im Jahr 2023 wurde auf dem antarktischen Kontinent im März der **niedrigste** jemals gemessene Wert so früh im Jahr gemessen.

Der diesjährige Rückgang des Meereises erfordert eine viel tiefere Untersuchung, als die Katastrophisten zugeben wollen oder wahrscheinlich können.

Dazu reicht schon ein Blick auf die wilden Schwankungen des Eises auf dem Kontinent an (Grafik unten): von einem rekordverdächtigen Höchststand im Jahr 2014 zu einem neuen Tiefststand im Jahr 2017, um dann im Jahr 2020 wieder den Durchschnitt zu erreichen. Auch hier spielt weit mehr als nur die Temperatur eine Rolle, wenn es um die antarktische Meereisbedeckung geht.



Der Anstieg im Jahr 2014 veranlasste The **Guardian** sogar zu der Frage: „Warum ist das antarktische Meereis trotz der globalen Erwärmung auf Rekordniveau?“

Die Eisschilde in der Antarktis haben sich in diesem Südwinter weiter ausgedehnt als je zuvor aufgezeichnet, was die zuverlässigsten Klimamodelle der Welt in die Irre führt – so die ersten Zeilen eines Artikels des Guardian vom Oktober 2014.

„Das war nicht zu erwarten“, sagte Professor John Turner, ein Klima-„Experte“ des British Antarctic Survey. „Wir haben die 50 besten Modelle der Welt durchgespielt, und bei 95 % von ihnen hat das antarktische

Meereis in den letzten 30 Jahren abgenommen.“

Dann werft die Theorie auf den Müll und stellt eine neue Hypothese auf!

Ein genauerer Blick

Die Antarktis kühlt sich ab. Die Daten sind eindeutig und unbestreitbar. Und wenn man weiter herauszoomt, stellt man fest, dass sich der Eisschild des Kontinents in den letzten sieben Jahrzehnten (wahrscheinlich länger) stetig vergrößert hat...

Offizielle **Daten** zeigen, dass sich die zwei Drittel des Kontinents bedeckende Ostantarktis in den letzten etwa 40 Jahren um 2,8 °C abgekühlt hat, während die Westantarktis um 1,6 °C abkühlte.

Wie bereits erwähnt, hat der Südpol im Jahr 2021 (April-September) den kältesten Winter aller Zeiten erlebt und auch seitdem anomal kalte Monate verzeichnet. Dazu gehören die -40,4°C im November 2022 – der niedrigste Wert seit 1987; die -29,1°C im Dezember 2022 – der niedrigste Wert seit 2006; die -31,3°C im Januar 2023 – der niedrigste Wert seit 1995; die -41,1°C im Februar 2023 – das sind -0,7°C unter der Norm. Und mit einem Gesamtwert von -35,6°C war dies der zweitkälteste November-Febr in den Aufzeichnungen (nach 1999-2000 mit -36,6°C. Und in jüngerer Zeit, im März 2023, wurden sowohl in Wostok als auch in der Antarktisstation die vermutlich niedrigsten Temperaturen gemessen, die jemals so früh in der Saison gemessen wurden: -65,2°C bzw. -68,1°C.

Der Eisverlust in dieser Saison ist in erster Linie auf die Zirkulationsmuster (d. h. die Winde) innerhalb des antarktischen Wirbels zurückzuführen, nicht auf die Temperatur. Der Wirbel ist in diesem Jahr besonders stark (und kalt), und diese Winde treiben das leichter verformbare Meereis vor die Küste und in die Ozeane. Die Haupteisdecke ist nach wie vor unerschütterlich. Sie wird sich nicht bewegen. Auch das geht aus den Daten eindeutig hervor.

Um es noch einmal zu wiederholen: Das Meereis der Antarktis schmilzt nicht in die Vergessenheit, wie uns das Establishment glauben machen will; Geschichten über eine Schmelze aufgrund des zunehmenden menschlichen Wohlstands (d. h. der CO₂-Emissionen) sind noch größer, noch absurder und meiner Meinung nach bösartig.

Betrachtet man die vergangenen Jahrzehnte, so zeigt sich, dass das antarktische Eis zunimmt und die Temperaturen auf dem Kontinent sinken; zwei Tatsachen, die in den letzten Jahren in historisch kalten Tages-, Monats- und Jahreszeitenwerten gipfelten.

Für die Alarmisten spielt die Temperatur bei der Entwicklung des globalen Meereises weiterhin eine enttäuschend geringe Rolle.

Es geht nur um Winde, Strömungen und Vulkane.

Link:

<https://electroverse.info/record-cold-siberia-antarctica-80-5c-swings-between-extremes-s-america/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE